Mitteilungsblatt Nr. 40

Juli 2017

Kavallerie Bereitermusik Bern

Der neue Tiguan.
Jetzt in der AMAG Bern Probe fahren.

Der neue Tiguan ist Gewinner des Goldenen Lenkrads.

Volkswagen

AMAG Bern, Wankdorffeldstrasse 60, 3014 Bern, Tel. 031 337 55 11, www.bern.amag.ch

Karl Krebs Kirchdorf AG

- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizungen
- Blitzschutz
- Solar- und Regenwasser-Anlagen

Kirchgasse 6
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 10 50
Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

Urs Krebs
eidg. dipl. Spenglermeister
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite
www.bereitermusik.ch

Impressum

Kavallerie Bereitermusik Bern
MB Nr. 40 / Juli 2017
erscheint dreimal pro Jahr
Auflage 500 Ex.

Redaktion:
Christine von Steiger
Uttigenstr. 2
3116 Kirchdorf
cvsk@sunrise.ch

Adressänderungen:
Urs Arnold
Könizbergstr. 5
3097 Liebefeld
urs@radtouren.ch

Redaktionsschluss MB Nr. 41:
20. Oktober 2017

Inhalt

Vorwort	4-5
Voranzeigen Auftritte	6
Voranzeigen intern	7
Voranzeigen Jungbläser	8
Jungbläser 2017	9
Berichte	
- Musikreise	10
- Geburtstag Elsa Lazecki	11
- Jahrestreffen Schwadron 9	12
- Frühjahrskonzert	13-15
- Mittelländischer Musiktag	16
- Circus Nock	17
- Jubiläum AV Berchtoldia	18-19
- Ständli Domicil Ahornweg	20
- Jubiläum 20 Jahre NPZ	22-23
Gratulationen	24
Probenplan	25-26

Vorwort

Sehr geehrte Gönner und Freunde der Kavallerie Bereitermusik Bern
Geschätzte Musikantinnen und Musikanten

Ist Ihnen etwas aufgefallen, als Sie die Titelseite des vorliegenden Mitteilungsblatts, welches Sie nun in Ihren Händen halten, betrachteten? Einverstanden, die drei berittenen Fanfarenbläser, der Hintergrund und das farbige Logo der Kavallerie Bereitermusik Bern sind immer noch gleich, wie bei den letzten Ausgaben. Und klar, das Datum dieser Ausgabe ist nicht identisch mit dem Letztmaligen. Nun dürfte es aber allen klar sein: Es handelt sich bereits um die 40. Ausgabe unseres Mitteilungsblatts und damit, wie ich denke, um ein kleines Jubiläum.

Ich möchte es deshalb nicht unterlassen - und dies ganz bestimmt auch in Ihrem Namen - der Initiantin und Redaktorin, Christine von Steiger, für ihr langjähriges Engagement für unser Mitteilungsblatt herzlich zu danken. Einen Dank richte ich an dieser Stelle ebenfalls an alle Vereinsmitglieder, welche in der Vergangenheit und in der Zukunft mit ihren Artikeln und schönen Bildern unser Mitteilungsblatt immer wieder abwechslungsreich und unterhaltsam zu gestalten wissen. Ein grosser Dank gebührt selbstverständlich auch unseren treuen Inserenten. Ohne ihre finanzielle Unterstützung und Sympathie wäre es uns nicht möglich, das Mitteilungsblatt dreimal jährlich erscheinen zu lassen und es Ihnen zustellen zu können. Wenn Sie unsere Inserenten nach Möglichkeit berücksichtigen, freut dies selbstverständlich nicht nur sie, sondern auch uns. Persönlich schätze ich es sehr, dass sich unser Mitteilungsblatt wohltuend gegenüber anderen Vereinsblättern abhebt, indem nicht seitenweise Werbung publiziert ist und damit das für Sie interessante und wesentliche Vereinsgeschehen in den Hintergrund verdrängt wird. Finden Sie nicht auch?

Und nun richte ich meinen Dank an Sie, ja genau Sie meine ich! Mit dem letzten Vereinsheft haben wir Ihnen den Einzahlungsschein zur Überweisung des Passivmitgliederbeitrags pro 2017 zugestellt. Wie mich unsere 2. Kassierin, Ariane Ritschard, orientierte, sind bereits viele Zahlungen eingegangen. Wir freuen uns natürlich immer sehr darüber, wenn Sie den Mindestbeitrag von CHF 20.00 nach Ihren Möglichkeiten etwas aufstocken. Merci viu mau!

In meinem Vorwort im Mitteilungsblatt Nr. 39 habe ich Ihnen in Aussicht gestellt, Sie über den weiteren Verlauf meiner Intervention bei Kultur Stadt Bern und der gewünschten Besprechung mit unserem neuen Stadtpräsidenten Alec von Graffenried zu orientieren. Es bedurfte noch zwei weitere Schreiben, bis ich am 24.04.2017 durch die Assistentin des Stadtpräsidenten, Frau Fabienne Zurbuchen, per Mail für Freitag, 19.05.2017, 14:00 Uhr, zum Kaffee in den Erlacherhof eingeladen wurde. Gleichentags bedankte ich mich wie folgt per Mail für die Einladung: Darf ich zum gemeinsamen Kaffee etwas feines Süsses mitbringen? Keine

Angst, meine Besprechung mit Herrn von Graffenried wird dadurch nicht zu einem unendlichen Kaffeekränzchen ausarten! Ausgerüstet mit dem in Aussicht gestellten Wiener Konfekt sprach ich an besagtem Datum bei unserem Stadtpräsidenten vor. Vorgängig wurde ich durch Frau Zurbuchen äussert freundlich empfangen.

Während unserer 45minütigen, sehr offen, konstruktiv und angenehm verlaufenen Unterhaltung konnte ich Herrn von Graffenried die Tragweite der finanziellen Kürzung der Unterstützung durch Kultur Stadt Bern für die Kavallerie Bereitermusik Bern darlegen. Der Eindruck, dass mein Gesprächspartner der dargelegten Situation für die Bereitermusik Verständnis entgegenbringt - und, darauf lege ich grossen Wert, ohne dass ich ihn mit dem mitgebrachten Süssen bestechen wollte (!) - hat mich nicht getäuscht. Denn mit ihrem Schreiben vom 06.06.2017 teilte mir Kultur Stadt Bern mit, dass Stadtpräsident Alec von Graffenried beschlossen hat, die Kavallerie Bereitermusik zusätzlich zum von Kultur Stadt Bern bereits gesprochenen Beitrag von CHF 2'000.00 mit weiteren CHF 2'000.00 zu unterstützen. Dieser Beitrag wird aus dem "Fonds Stadtentwicklung durch Kultur" finanziert und soll uns bei der Begleichung der vergleichsweise hohen Kosten unseres Musikvereins unterstützen.

Hoch erfreut habe ich diesen Entscheid zur Kenntnis genommen und mich selbstverständlich umgehend schriftlich bei Alec von Graffenried dafür bedankt. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 20jährigen Bestehen des NPZ Bern - lesen Sie dazu auch den Bericht in der vorliegenden Ausgabe des Mitteilungsblatts - ergab sich zusätzlich die Möglichkeit, mich beim Stadtpräsidenten persönlich für sein Entgegenkommen und Wohlwollen zu bedanken. Bei dieser Gelegenheit konnten ihm unser berittenes Korps und unsere Jungbläser eindrücklich vor Augen führen, dass die finanzielle Unterstützung der Stadt Bern zu 100 % zielgerichtet und sinnvoll investiert ist. Ich persönlich freue mich darüber, dass meine Unnachgiebigkeit letztlich zum Erfolg für die Kavallerie Bereitermusik Bern geführt hat.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen und gute Unterhaltung bei der Lektüre unserer 40. Ausgabe des Mitteilungsblatts. Auch diesmal finden Sie wieder abwechslungsreiche Berichte und Reportagen über unsere Engagements der letzten Monate und wie gewohnt die Voranzeigen für unsere kommenden Auftritte. Es würde alle Musikantinnen und Musikanten und mich sehr freuen, wenn Sie uns beim einen oder anderen der Anlässe besuchen würden. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, sende ich allen beste Grüsse aus dem für diese Jahreszeit fast ungewöhnlich warmen und sonnigen Senseland und danke Ihnen für Ihre Verbundenheit mit der Kavallerie Bereitermusik Bern.

Erich Binder

Voranzeige Auftritte 2017

"Läupeler"
Ort: Bern, von Erlach-Denkmal
Datum: 06.08.2017, 11.00 Uhr
Art: konzertant
Tenue: Uniform komplett

Domicil Wyler "Tag der offenen Tür"
Ort: Bern, Wylerringstrasse 58
Datum: 02.09.2017, Nachmittag
Art: beritten + Jungbläser
Tenue: Uniform komplett

"Öpfu- und Härdöpfumärit"
Ort: Bern, Wankdorf-Center
Datum: 13.10.2017, 11.00 Uhr
Art: Fanfaren
Tenue: Uniform komplett

"Zibelegring"
Ort: Bern, Rathaus/Kursaal
Datum: 27.11.2017, 09.45 Uhr
Art: konzertant + Fanfaren
Tenue: Uniform komplett

Winterkonzert
Ort: Bern, Kirche Bruder Klaus
Datum: 10.12.2017, 17.00 Uhr
Art: konzertant + Jungbläser
Tenue: weisses Hemd / JB-Shirt

www.powerponys.ch
der Ponyplausch in Belp

- Ponyreiten für Kinder
- HIPPOLINI-Reitkurse
- Kutschenfahrten
- etc...

Kontaktdaten:
sandra.pulver@bluewin.ch
079 282 37 18

Voranzeige Anlässe intern 2017

Familienbrätle
Ort: Bern, NPZ
Datum: 20.08.2017
Zeit: 11.30 Uhr

Patrouillenritt
Ort: Kirchdorf
Datum: 27.08.2017
Zeit: ganzer Tag

Probesonntag
Ort: Bern, Kaserne
Datum: 10.09.2017
Zeit: 10.00 Uhr

Tagesritt
Ort: noch offen
Datum: 21.10.2017
Zeit: ganzer Tag

Putztag
Ort: Bern, NPZ
Datum: 28.10.2017
Zeit: 09.00 Uhr

DV BKMV Veteranenehrung
Ort: Burgdorf
Datum: 11.11.2017
Zeit: noch offen

Hauptprobe
Ort: Bern, Kirche Bruder Klaus
Datum: 07.12.2017
Zeit: 19.30 Uhr

Schlussprobe
Ort: noch offen
Datum: 11.12.2017
Zeit: 19.30 Uhr

Voranzeige Anlässe Jungbläser - 2. Semester 2017

Jungbläser-Treffen
Ort: Schlössli Kirchdorf
Datum: 12.11.2017
Zeit: 10.00-16.00 Uhr

Jungbläser-Treffen
Ort: Schlössli Kirchdorf
Datum: 03.12.2017
Zeit: 10.00-16.00 Uhr

Jungbläser-Treffen
Ort: Schlössli Kirchdorf
Datum: 17.09.2017
Zeit: 10.00-16.00 Uhr

Hauptprobe Winterkonzert
Ort: Kirche Bruder Klaus
Datum: 07.12.2017
Zeit: 19.30 Uhr

Jungbläser-Treffen
Ort: Schlössli Kirchdorf
Datum: 15.10.2017
Zeit: 10.00-16.00 Uhr

Winterkonzert
Ort: Kirche Bruder Klaus
Datum: 10.12.2017
Zeit: 17.00 Uhr

JB	beritten	seit
Martina		2006
Michael	Bass	2007
Rosanna	Cornet	2011
Corina	Cornet	2012
Anne	Cornet	2012
Antonia	Fahne	2014
Guenièvre	Helikon	2015
Livia	Cornet	2015
Sandro	Trommel	2015
Simona	Lyra	2016
Emma	Cornet	2016
Janne		2016
Melina	Helikon	2017

Musikreise - 26. März 2017

Bei leichtem Nieselregen trafen sich, trotz diverser Probleme beim Einstellen der Wecker, sämtliche 25 angemeldeten Aktivmitglieder um 08.10 Uhr beim Kunstmuseum Bern zur Musikreise 2017. Mit dem Car fuhren wir nach Wangen an der Aare, wo noch zwei Aktivmitglieder aus dem Oberaargau zustiegen.
Die Fahrt führte uns weiter via Balsthal über den Passwang nach Seewen SO zum Museum für Musikautomaten. Die rund 1-stündige Führung brachte uns die unterschiedlichsten Techniken der unzähligen zum Teil über 200-jährigen Musikautomaten näher. Wir staunten nicht schlecht, was da seit dem 18. Jahrhundert alles an Musikdosen, Plattenspieldosen, Uhren und Schmuck mit Musikwerken gebaut wurde und heute noch funktionstüchtig ist.
Nach der interessanten Führung genossen wir das Mittagessen im angrenzenden museumseigenen Restaurant. Bis zum Dessert hatte der Himmel aufgeklart, so dass wir dieses auf der Terrasse bei schönstem Sonnenschein geniessen konnten.
Um 14.30 Uhr führte uns die Reise ein paar Kilometer weiter nach Reigoldswil zur Obstbrennerei Wirz. Hier wurden wir in die Kunst des «Schnapsbrennens» eingeweiht. Eine Degustation des «Feuerwassers» durfte natürlich auch nicht fehlen.
Um ca. 17.00 Uhr war es Zeit langsam aufzubrechen. Via Waldenburg, Oberen Hauenstein, Balsthal und Wangen an der Aare erreichten wir um 18.30 Uhr wieder unseren Ausgangspunkt in Bern.
Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken machten wir uns auf nach Hause in alle Himmelsrichtungen.

Jürg Wermuth

95. Geburtstag Frau E. Lazecki - 16. April 2017

Einen Tag nach Ihrem 95. Geburtstag durften wir die rüstige Jubilarin am Ostermontag mit einem Geburtstagskonzert der besonderen Art überraschen. In früheren Jahren spielte jeweilen das konzertante Korps am Mösliweg zu Ehren von Frau Lazecki auf. Diesmal warteten wir mit einem Novum auf …

Unsere Jungbläser, in ihren leuchtend gelben Polo-Shirt's, hatten Première. Nein, nicht als Jungbläserensemble konzertant. Hoch zu Pferd bestritten sie ihren ersten öffentlichen Auftritt ausserhalb von Reitbahnen als berittenes Korps. Was für ein Bild! Emotionen pur. Ich war von der Professionalität und dem Engagement unserer Jungen (… unserer Zukunft!) tief beeindruckt. Sie absolvierten kein Konzert – nein sie lebten es. Ich spürte förmlich den Stolz und die Freude unserer Jungen. Diese Einstellung und das entsprechende Engagement sprang auch zu den zahlreich anwesenden Gäste über. Der berühmte Funken ergriff alle.

Ich nahm auch bei Frau Lazecki eine tiefe Dankbarkeit und Freude wahr. Sie war vom Bild ergriffen und überwältigt. Unser Ziel war erreicht – unsere Mission erfüllt.

Auch der Wettergott meinte es gut. Der sonst in dieser Zeit allgegenwärtige Regen hielt sich zurück und einige Sonnenstrahlen tauchten die Szenerie in ein warmes Frühlingslicht. Das anschliessende Apéro genossen wir unsererseits in vollen Zügen und verdanken es entsprechend. Frau Lazecki, ich möchte Ihnen an dieser Stelle herzlich für Ihr Engagement in der Bereitermusik danken. Ich wünsche Ihnen an dieser Stelle noch einmal alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Marc Reber

Oh, sieh nach den Sternen,
und wenn der dunkle Erdentag,
wenn das irdische Gewölk sie dir verbirgt,
so denke an sie und vergiss nie,
dass sie über allen Wolken und Schatten,
über allem Sturm und Ungewitter lächeln.

Wilhelm Raabe

Jahrestreffen Schwadron 9 - 22. April 2017

Traditionellerweise blasen vier Fanfarenbläser der ehemaligen Dragonerschwadron 9 zur Jahrestagung. Doch dieses Jahr kam uns die grosse Ehre zu. Ganz speziell war, dass drei unserer Fanfarenbläser eng mit ehemaligen Dragonern der Schwadron 9 verwandt sind. Sandra als Tochter von Walter Bruni, Markus als Sohn von Klaus Berger und Christine als Ehefrau von Siegfried von Steiger gehören auch fast zur Familie. Robert Pulver leitete als Spielführer die Vorführung. Die drei Auftritte zu Beginn, zur Totenehrung und zum Schluss wurden vom Publikum sehr geschätzt.

Aber damit war nicht genug. Wir hielten noch eine grosse Überraschung bereit, von der auch die Organisatoren nichts wussten:

Als die 200 Teilnehmer zum Apéro den Saal verliessen, standen draussen neun Jungbläser auf ihren Pferden und Ponys bereit und spielten den überraschten Dragonern ein Platzkonzert mit traditioneller Reitermusik: Nach Military Escort, San Carlo und Alamo durften natürlich Röbus Solostück, der alte Dessauer, und der Berner Marsch nicht fehlen. Die alten Rösseler freuten sich riesig über die Vorführung und waren des Lobes voll, dass wir in unserem Verein auch ganz junge Leute für die alten Traditionen begeistern können.

Christine von Steiger

Frühjahrskonzert - 13. Mai 2017

Eine lange und intensive Probezeit fand am 13.05.2017 ihren Abschluss. Endlich war das Datum des Frühjahrkonzerts der Kavallerie Bereitermusik Bern gekommen. Unzählige Probestunden liegen hinter meinen Kolleginnen und Kollegen, damit die Besucherinnen und Besucher das Konzert unter der Leitung von Hugo Staudenmann mit dem Motto "Rund um die Welt" geniessen konnten. Das konzertante Korps, verstärkt mit externen Musikantinnen und Musikanten, trug nun das Erlernte und Einstudierte live vor.

Unser langjähriger und Ihnen allen sicher bestens bekannter, bisheriger Konzertmoderator Andreas Mast, hat den Wunsch geäussert, die Moderation heute einmal in andere Hände geben zu dürfen. Es ist uns gelungen, mit Res Theiler eine absolut prädestinierte Person zu finden, welche durch unser Konzert führte.

Res ist ursprünglich ein Wyler-Giel und hat deshalb das tägliche Bild der Bereiter in den Strassen des Quartiers immer noch präsent. Die Auftritte der Kavallerie Bereitermusik Bern sind natürlich stets Höhepunkte gewesen - das sind sie, wohlverstanden, heute immer noch. Etwas was ich bis vor kurzem selbst nicht wusste ist, dass die Bereitermusik vor vielen Jahren anlässlich des Besuchs von Königin Elizabeth von England aufgespielt hat. Ich kann mir gut vorstellen, dass unser berittenes Korps den Umzug durch die Altstadt von Bern würdig und ehrenvoll begleiten durfte und die Queen als grosse Pferdeliebhaberin ihre wahre Freude daran hatte.

Res hat mir auch erzählt, dass er bis vor wenigen Jahren ein Weltenbummler war und es immer genoss, mit der einheimischen Bevölkerung aller besuchten Länder in Kontakt gekommen zu sein. Sie merken, dass er deshalb ganz bestimmt die richtige Person ist, um durch den Abend zu führen.

Eröffnet wurde das Frühjahrskonzert traditionsgemäss durch unsere Jungbläserinnen und Jungbläser unter der Leitung von Pietra Valsangiacomo.

Für ihre drei gespielten Stücke erhielten unsere Jungbläserinnen und Jungbläser tollen und verdienten Applaus. Es bereitet mir immer wieder grosse Freude wenn ich sehe, mit

welchem Engagement unsere jüngsten Mitglieder und Pietra dabei sind! Danach begann unsere Reise um die Welt, alle in lockerer Ferienkleidung. Wie könnte es anders sein, mit dem Stück "The Spirit of Alphorn" aus der Schweiz. Das emotionale Alphornsolo wurde uns durch Rita Mohler virtuos vorgetragen und hat bestimmt nicht nur bei mir zu Hühnerhaut geführt.

Die Reise ging weiter mit "Wien bleibt Wien" nach Österreich, anschliessend mit "Deutschland ist schön" in unser nördliches Nachbarland und mit "Abschied der Slawin" mehr Richtung Osten. Danach vollführte die Bereitermusik einen grossen Sprung nach Korea und spielte das äusserst anspruchsvolle Stück "Ahrirang" um mit "Waltzing Matilda" vor der Pause mit dem Flugzeug in Australien zu landen.

In der Pause wurde das durch Cornelia Holzer inspirierte und organisierte Schätzspiel durchgeführt. Dabei galt es zu erraten, wie viele kleine Länderwimpel sich in einem grossen Glas befanden. Obschon es sich dabei um eine schwierige Aufgabe handelte, hat tatsächlich eine Konzertbesucherin die genaue und richtige Anzahl getippt. Sichtlich erfreut durfte sie dafür das von der Valiant Bank AG offerierte 20er Goldvreneli in Empfang nehmen. Weitere Preise haben das Restaurant Jardin und die Mobiliar gestiftet. Herzlichen Dank allen Preisspendern!

Nach der Pause ging es musikalisch mit "Chicago Festival" und "Theme from New York, New York" in den USA weiter. Dann führte uns die Reise mit "La Cucaracha" und "El Condor Pasa" nach Mexico resp. Peru, um, bevor wir wieder in der Schweiz eintrafen, mit "Africa" auch noch diesen Kontinent besucht zu haben. Auch beim letzten Stück "Blausee" war Rita Mohler als Alphornbläserin natürlich wieder gefragt. Sie dürfen es mir glauben, erneut habe ich Hühnerhaut bekommen, so schön heimatlich klang dieses Stück. Zum Schluss des Konzerts wurde traditionell der Berner Marsch gespielt, bei welchem unser Publikum selbstverständlich noch aufsteht… Und beachten Sie bitte auch das Bild mit unseren berittenen Jungbläsern. Sind sie nicht einzigartig?

Es bleibt mir noch, zu danken. Ich bedanke mich bei Samuel Gribi, Michael Nussli, Andreas Mast, sowie Cornelia und Raymond Holzer. Sie haben für das Konzert alle ein Stück gespendet, Samuel Gribi sogar zwei. Mein Dank geht aber auch an unsere Sponsoren, der Kulturstiftung der GVB und der Kultur Stadt Bern.
Vor einem solchen Konzert braucht es immer viele tatkräftige Hände und Köpfe, welche helfen zu organisieren und zu dekorieren. Unter der Leitung von Cécile Ritter haben beim Backen und Aufbauen geholfen: Franziska Berger, Nadia Hirsig, Susanne Wermuth, Ariane Ritschard, Anna Hoyler, Cornelia und Raymond Holzer, Jürg Wermuth, Sandra Egger und Silvia Schwartz. Am Beamer hat uns Bruno Ritter unterstützt. Allen zusammen ganz herzlichen Dank!
Ein weiteres, eindrucksvolles Frühlingskonzert gehört damit der Geschichte an. Alle, welche nicht persönlich dabei sein konnten, haben etwas verpasst. Mein Respekt geht an alle Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Hugo Staudenmann, welcher beim Stück "Abschied der Slawin" durch Alexander Zurbuchen unterstützt wurde, für das wiederum unvergessliche Konzert.
Wer im Anschluss an das Konzert noch das Tanzbein schwingen und sich dabei weiterhin gut unterhalten lassen wollte, konnte dies mit der musikalischen Begleitung von "Bläch u Blasbaug" geniessen.

Erich Binder

Mittelländischer Musiktag - 20. Mai 2017

Am Samstag, 20. Mai besammelte sich die konzertante Formation um 14 Uhr im Instrumentendepot und nach dem Einspielen stand bereits auch schon unser Konzertvortrag "Chicago-Festival" in der Aula auf dem Programm.
Nach diesem Einsatz genossen wir dann eine (wohlverdiente) kurze Pause, die es uns erlaubte, unseren Durst zu stillen, denn die Luft im Einspiel- wie auch im Vortragslokal war wirklich extrem trocken...
Während dieser Flüssigkeitsaufnahme warteten alle gespannt auf unseren Dirigenten, den Vertreter der Musikkommission und den Vizepräsidenten. Diese drei Herren hatten ja noch den Termin beim Experten, der unseren Konzertvortrag bewertete. Als sie uns dann auf dem Festplatz mündlich über die Bewertung informierten, war die Zeit reif für eine "Welle", deckte sich der Bericht des Experten doch mit unserem eigenen (zufriedenen) Eindruck unserer Darbietung.
Schlag auf Schlag ging es weiter. Da der Wettergott dem OK gut gesinnt war, hiess es doch gleich Uniform komplett "montieren", so dass wir dann um 16:35 Uhr, mit dem Marsch "Hugo Schaad" das zahlreich anwesende Publikum an der Marschparade beeindrucken konnten.
Nach dem obligaten Gesamtchor, dem anschliessenden Nachtessen und der Veteranenehrung war dann um 20:30 Uhr der "offizielle" Teil des Musiktages beendet und wir konnten uns noch voll und ganz der restlichen Abendunterhaltung widmen…!
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Dirigenten bedanken. Hugo, du hast es mit deiner ruhigen, umsichtigen Art und Weise (Musikalienwahl und Probearbeit) wieder einmal fertig gebracht, uns zum richtigen Moment hin auf die dafür notwendige "Betriebstemperatur" zu bringen.
Merci auch an alle meine MitmusikantInnen für euren unermüdlichen Einsatz. "Es het gfägt mit öich" in Schliern und ich freue mich bereits auf unseren Auftritt am Musiktag 2018 in Frauenkappelen (Samstag, 26.05.2018).

Andreas Mast

Circus Nock - 23. Mai 2017

Dieses Jahr durften wir als allererster Act bei der Premiere des Circus Nock in Bern auftreten. Das Wetter stimmte, und auch der Publikumsaufmarsch war respektabel, Première halt. Pünktlich um Viertel nach Sieben ergriff ein bestens gelaunter Dirigent, unser Hugo Staudenmann, seinen Taktstock und wir eröffneten unseren Vortrag mit dem "Musketier-Marsch". Die Besucher des Circus verweilten dank uns noch ein wenig vor dem Zelt an der warmen Sonne und genossen sichtlich unseren Auftritt. Wir führten das Publikum mit Hilfe unseres Marschbüchleins an den Neusiedler See, mit dem Marsch "In Vrijheid" nach den Niederlanden, mit "Marina" nach Italien, mit "Happy Marching Band" und "One Moment in Time" in die Vereinigten Staaten, zurück in die Schweiz und mit dem "Berner Marsch" schlussendlich zurück nach Bern.

Anschliessend durften wir die Vorstellung des Circus Nock in der Manege besuchen, wo sich Akrobaten und Tiere (Pferde, Esel, Lamas und Kamele) präsentierten. Herzlichen Dank dem Circus Nock für die Gastfreundschaft. Wir kommen nächstes Jahr gerne wieder!

Cornelia Holzer

Jubiläum AV Berchtoldia - 2. Juni 2017

Über das Wochenende vom 2. bis 4. Juni 2017 fanden in Bern die dreitägigen Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen der AV Berchtoldia Bern statt. Der Kavallerie Bereitermusik Bern fiel die Ehre zu, am Freitagabend den grossen Jubiläumscortège durch den wunderschön mit vielen Schweizer-, Berner- und weiteren Kantons-Fahnen geschmückten, unteren Teil der Altstadt mit dem beritten und konzertanten Korps zu begleiten. Von der Nydeggbrücke führte die Route bei schönstem und warmem Wetter durch die Gerechtigkeits- und Kramgasse zum Zeitglocken, dem Kornhaus, dem Stadttheater, um die französische Kirche bis vor das Restaurant Schmiedstube.
Der durch die Behörden von Bern bewilligte und mit Bernmobil abgesprochene Cortège brachte den Verkehr in den beiden Altstadtgassen praktisch zum Erliegen.

Anlässlich der verschiedenen eingeplanten Halte haben uns jeweils mehrere Busse hintereinander sowohl Richtung Bahnhof wie Richtung Klee Zentrum passiert. Bis auf einen Buspassagier, welcher sich enorm über die Verzögerung seines Kurses Richtung Bärengraben aufregte, haben alle anderen Passagiere in gewohnt bernischer Gelassenheit dem bunten musikalischen und tierischen Treiben rund um ihr Transportfahrzeug zugeschaut und es sichtlich genossen. Es ist doch zweifellos schöner, einem solch farbenfrohen, freudigen und friedlichen Umzug zuzuschauen, als einem von sogenannt Unzufriedenen, wie diese leider in Bern immer wieder vorkommen. Sie wissen, wovon ich spreche.
Ganz besonders freut es mich jeweils, wenn ich feststellen darf, auf welches Interesse und positive Resonanz die reiterischen und musikalischen Darbietungen der Kavallerie Bereitermusik Bern bei den Passantinnen und Passanten stossen.

Der spontane Applaus beim Vorüberzug ist der verdiente Lohn für meine Kolleginnen und Kollegen vom berittenen und konzertanten Korps. Dass unsere Musik nicht etwas Alltägliches ist, haben an diesem Anlass einmal mehr die vielen Touristen, welche sich zur selben Zeit in der Altstadt aufhielten, bewiesen. Es wäre interessant zu wissen, wo in der ganzen weiten Welt die unzähligen Fotos, welche von der Kavallerie Bereitermusik Bern geschossen wurden, gezeigt werden. Wir sind daher stolz, unseren Beitrag zum Kulturgut Stadt Bern zu leisten und werden dies auch weiterhin sehr gerne für unsere wunderschöne Stadt Bern tun.

Wie Sie aus meinen Bildern ersehen, stand für die asiatischen Touristen plötzlich nicht mehr der weltberühmte Zeitglockentrum im Zentrum ihres Interesses respektive ihrer Fotokameras, sondern die Kavallerie Bereitermusik Bern.

Ich versichere Ihnen, dass dies für den Präsidenten und eingefleischten Berner ein wirklich erhabenes Gefühl hervorrief.

Wie bereits erwähnt, fand unser Engagement beim Restaurant Schmiedstube sein Ende. Von den Organisatoren des Anlasses wurden wir noch zum Bier vom Fass ab dem tollen Sechsspänner der Brauerei Feldschlösschen eingeladen, bevor Reto Wiesli, Präsident des OK, die vielen Berchtolder zum gemeinsamen Nachtessen ins Restaurant Kornhaus bat. Ich möchte es nicht unterlassen, der AV Berchtoldia herzlich für unser Engagement zu danken und bin überzeugt, dass den Berchtoldern die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen ihrer Vereinigung in bester Erinnerung bleiben werden.

Erich Binder

Ständli Domicil Ahornweg - 12. Juni 2017

Wieder einmal durften wir mit dem konzertanten Korps die Bewohnerinnen und Bewohner sowie verschiedene Nachbarn des Domicil Ahornweg im Berner Länggasse-Quartier mit unserem, inzwischen bereits zur Tradition gewordenen, abendlichen Ständchen überraschen.

Es war eine grosse Freude mitanzusehen, wie sich die Seniorinnen und Senioren an den unter der Leitung von Hugo Staudenmann dargebotenen Musikstücken erfreuten. Der älteste Zuhörer hatte das stolze Alter von 100 Jahren und die jüngste Zuhörerin aus der Nachbarschaft war nur gerade ein Jahr alt. Wie Sie sehen, spricht die Musik der Kavallerie Bereitermusik Bern also eine Altersspanne der Zuhörer von nicht weniger als 99 Jahren an. Das soll uns mal eine andere Musik vormachen!

Im Anschluss an das 45-minütige Konzert wurden wir von der Leitung des Domicil Ahornweg sehr grosszügig mit einem feinen Apéro bewirtet. Vielen herzlichen Dank. Es wäre schön, wenn wir auch im kommenden Jahr wieder in der Länggasse aufspielen dürften.

Erich Binder

SSANGYONG

JESA AUTOMOBILE AG
Offizielle Suzukivertretung seit 1981
Stockhorngarage 3762 Erlenbach
Tel. 033 681 25 81 033 681 25 45 Fax 033 681 14 14
jesa.suzuki@bluewin.ch www.jesa-suzuki.ch
Autohandel • Beratung • Verkauf • Reparatur aller Marken • Pneulagerung

Die kompakte Nr. 1
SUZUKI
Way of Life!

Unsere Erfahrung – Ihr Gewinn

BÄRENSTARK

DER NEUE SSANGYONG REXTON 2.2
MIT 3.5t ANHÄNGELAST

4X4 MIT REDUKTIONSGETRIEBE, 7PLÄTZE,
AUTOMAT ODER MANUELL, 5JAHRE GARANTIE

AB 31`900.- inkl.Mwst

Jubiläum 20 Jahre NPZ - 17. Juni 2017

Zum 20jährigen Jubiläum lud das NPZ zu einem speziellen "Tag der offenen Tür" ein: Überall auf dem Gelände konnte man Workshops zu verschiedensten Pferdethemen besuchen. Kinder waren ebenso angesprochen wie Erwachsene. Sport, Spiel, Spass und Traditionelles konnte hautnah erlebt werden.
Als Höhepunkt des Tages wurde dem zahlreichen Publikum (über 1500 Leute besuchten den Anlass) eine actionreiche Show geboten. Die Kavallerie Bereitermusik Bern machte mit dem berittenen Korps den Auftakt dazu.

Darauf folgten Nummern mit Freibergern, Ponys, Voltige. Es wurde demonstriert, wie ein Pferd geklont wird und zwei junge Fahrer zeigten ihr Geschick. Die Shownummer unserer Jungbläser hat so wohl noch niemand gesehen. Die Skijöring-Quadrille mit vier Pferden, vier Reitern und vier Skifahrern auf Sand erntete viel Applaus.

Die Jungbläser mit ihrer berittenen Formation beendeten die Jubiläms-show mit dem traditionellen "Berner Marsch mit Fanfaren".
Zum Schluss des Tage feierten alle, die zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen hatten, bei einem riesigen Grillfest bis tief in die Nacht.

Christine von Steiger

Wir gratulieren zum Geburtstag

August:

02.08. Erich Binder
03.08. Anna Hoyler
06.08. Paul Leuenberger
08.08. Guenièvre Chatelet
14.08. Marc Reber
18.08. Cornelia Holzer
24.08. Heinz Böhlen
25.08. Beat Fischer

September:

20.09. Rosanna Berger
23.09. Barbara Riesen
28.09. Simona Thöny
30.09. Robert Pulver
30.09. Ursina Tröndle

Oktober:

01.10. Fränzi Berger
04.10. Fritz Hemund
12.10. Tom Bettler
13.10. Verena Berta
14.10. Ariane Ritschard
19.10. Fritz Marthaler
22.10. Hanspeter Egli
23.10. Jörg Moser
27.10. Nadia Hirsig
28.10. Silvia Schwartz

November:

02.11. Markus Berger
06.11. Brigitte Schneider
07.11. Livia Egli
14.11. Hans Wälchli
17.11. Christine von Steiger
29.11. Werner Gerber

Proben und Anlässe August 2017 – September 2017

Änderungen vorbehalten

August 2017			
Do	03.08.	20.00	Gesamtprobe
So	06.08.	11.00	Läupeler
Do	10.08.	19.30*	Musikprobe
Mo	14.08.	20.00	Gesamtprobe
Do	17.08.	19.30*	Musikprobe
So	**20.08.**	**11.30**	**Familienbrätlen**
Mo	21.08.	20.00	Gesamtprobe
Do	24.08.	19.30*	Musikprobe
So	**27.08.**	**ganzer Tag**	**Patrouillenritt**
Mo	28.08.	20.00	Gesamtprobe
Do	31.08.	19.30*	Musikprobe

September 2017			
Sa	02.09.	Nachmittag	Domicil Wyler
Mo	04.09.	20.00	Registerprobe Blech
Do	07.09.	19.30*	Musikprobe
So	10.09.	10.00	Probesonntag
Mo	11.09.	20.00	Registerprobe Holz
Do	14.09.	19.30*	Musikprobe
Mo	18.09.	20.00	Registerprobe Blech
Do	21.09.	19.30*	Musikprobe
Mo	25.09.	20.00	Registerprobe Holz

* Anmeldung jeweils bis Dienstagabend an Cornelia Fahrni: fahrni.conny@gmail.com oder 079 / 364 01 04

Ich verlass den Prinzen - ich nehme das Pferd!

Lagebesprechung

Proben und Anlässe Oktober 2017 – November 2017

Änderungen vorbehalten

Oktober 2017			
Mo	02.10.	20.00	Registerprobe Blech
Mo	09.10.	20.00	Registerprobe Holz
Do	12.10.	19.30*	Musikprobe
Fr	**13.10.**	**11.00**	**Öpfufescht Fanfaren**
Mo	16.10.	20.00	Gesamtprobe
Do	19.10.	19.30*	Musikprobe
Sa	21.10.	ganzer Tag	Tagesritt
Mo	23.10.	20.00	Gesamtprobe
Sa	28.10.	09.00	Putztag
Mo	30.10.	20.00	Gesamtprobe

November 2017			
Do	02.11.	20.00	Gesamtprobe
Mo	06.11.	20.00	Gesamtprobe
Do	09.11.	20.00	Gesamtprobe
Sa	**11.11.**	**noch offen**	**DV BKMV**
Mo	13.11.	20.00	Gesamtprobe
Do	16.11.	20.00	Gesamtprobe
Mo	20.11.	20.00	Gesamtprobe
Do	23.11.	20.00	Gesamtprobe
Mo	**27.11.**	**09.45**	**Zibelegring**
Do	30.11.	20.00	Gesamtprobe

Wallache kann man befehlen
Hengste kann man bitten
doch mit Stuten muss man diskutieren

Blau	=	Konzertantes Korps
Braun	=	Berittenes Korps
Gelb	=	Jungbläser
Grün	=	Konzertantes Korps + Jungbläser
Lila	=	Alle
Fett	**=**	**Auftritt**

Hotelzimmer, Gaststube, Sitzungslokale,
„Grosser Saal", Terrasse, Kegelbahnen
... für Sitzungen, Bankette, Seminare, Partys und, und...

hotel restaurant jardin bern

...Ihr Zuhause - wenn sie nicht zu Hause sind !

www.hotel-jardin.ch
info@hotel-jardin.ch

Militärstrasse 38, 3014 Bern

Tel. 031 333 01 17 Fax. 031 333 09 43

einfach stark
für ihre familie.

Unsere Lila Sets mit Privatkonto, Maestro-Karte, Kreditkarte
und weiteren Vergünstigungen.

valiant.ch/familie

wir sind einfach bank.

valiant

P.P.

1714 Heitenried

VSCI Carrosserie Dienstleistungszentrum

CAR REP
De Giorgi

Unfallreparaturen
Ersatzwagen
Neulackierungen
Frontscheiben-Ersatz

Libellenweg 4a
3006 Bern
Telefon 031 / 336 77 11
www.carrep-degiorgi.ch